

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 35 (1959-1960)  
**Heft:** 6

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

MÄRZ

Schweizer  
Spiegel

1960

<i>Die Sonne scheint für alle Leut.</i>	Die Seite der Herausgeber	7
<i>Das Mikroskop bringt es an den Tag.</i>	Von Dr. Max Frei-Sulzer	8
<i>Onkel Ferdinand und die Pädagogik.</i>	Von René Gilsi	11
<i>Fotos:</i> H. P. Widmer / Hans Baumgartner		17
<i>Wie und warum ich meinen Beruf wechselte.</i>	Eine neue Rundfrage	21
<i>Burgen und ihre Schicksale</i>	Erinnerungen von Architekt Eugen Probst	22
<i>«Der Gmeindsfrässer»</i>	Eine Kindheitserinnerung von Seppi Amrein	33
<i>Fotos:</i> John Galley / Kurt Wyss		35
<i>Randbemerkungen.</i>	Von Adolf Guggenbühl	40
<i>Donnerstag.</i>	Eine Fasnachtsgeschichte von Fridolin	49

Fortsetzung auf nächster Seite



Will man wirklich wohnlich wohnen,  
wird man seine Möbel schonen.  
Trotzdem gibt es beim Entpfropfen  
wie beim Trinken, manchmal Tropfen,  
Ringe oder einen See  
sei's von Tinte oder Tee  
sei's von Weingeist oder Wein  
und das trocknet gräulich ein.

WOHNЛИCH's Möbelpolitur  
RADIKAL heißt hier die Kur:

**RADIKAL macht wie durch Zauber  
Möbel frisch und fleckensauber.**

Erhältlich in Drogerien und Farbwarenhandlungen  
Hersteller: G. Wohnlich, Dietikon ZH



Distributors:  
**HENRY HUBER & CIE, SIHLQUAI 107, ZURICH 5**

MÄRZ

Schweizer  
Spiegel

1960

Küchen Spiegel

Nicht nur Kabis. Von Anna Schuppisser . . . . . 71

Frau und Haushalt

Auch Internatsschulen haben Vorteile – für Eltern und Kinder.

Von Verena Matter . . . . . 76

Kinder laden ein. Von Claire Andres-Hartmann . . . . . 85

Das Schweizerdeutsche in der Erziehung. Von Esther Kissling . . . . . 96

Die Seite der Leser. Briefe an die Herausgeber . . . . . 99

Blick auf die Schweiz. Von Rudolf Stickelberger . . . . . 113

Blick in die Welt. Von Daniel Roth . . . . . 115

Die Sagen vom wilden Mannli. Ein Bilderbogen von Emil Medardus . . . . . 116

Das Titelbild «Frühlingsanfang» stammt von Pierre Monnerat

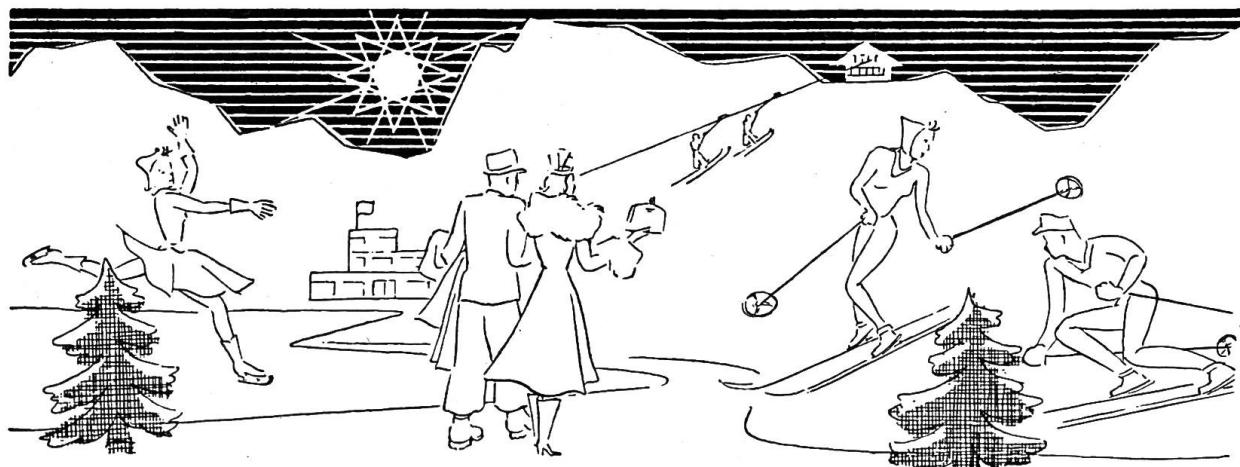


Seit Jahrzehnten das Vertrauenshaus  
für feine Aussteuerwäschel  
Verlangen Sie  
unsere unverbindliche Offerte

LEINENWEBEREI  
**Schoob**  
BERN  
Nur Hirschengraben

**Cliches Henzi Bern**





## WINTERFERIEN IN DER SCHWEIZ

### Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

\* Fließendes Wasser in allen Zimmern   0 Teilweise fließendes Wasser   MZ = Mahlzeit   Z = Zimmer   WP = Wochenpauschal

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
<b>Arosa</b> Hotel Victoria * . . . .	(081) 3 12 65	<b>15.— bis 22.—</b>	<b>Klosters</b> Café Gotschna-Stübli . .	(083) 3 82 94	
<b>Flims-Waldhaus</b> Konditorei Tea Room Krauer . . . . .	(081) 4 12 51		<b>Lauenen b. Gstaad</b> Hotel Wildhorn 0 . . . .	(030) 9 61 12	<b>14.— bis 16.50</b>
<b>Flüeli OW</b> Hotel Paxmontana 0 . . .	(041) 85 22 33	ab 14.—	<b>San Bernardino</b> Hotel Bellevue * . . . .	(092) 6 26 26	<b>16.— bis 19.—</b>
<b>Goldern-Hasliberg</b> Hotel Pension Gletscherblick * . . . (alkoholfr., Jahr'betr.)	(036) 5 12 33	<b>10.— bis 13.80</b>	<b>Walchwil ZG</b> Hotel Sternen * . . . .	(042) 7 82 01	ab 13.— Seeterrasse Fischspezialitäten

WALTER HÖHN

### Naturgeheimnisse unserer Heimat

Anregungen für Beobachtungen  
an unserer Pflanzen- und Tierwelt  
im Ablauf des Jahres  
mit 77 Zeichnungen des Verfassers  
3. Auflage. In Leinen Fr. 7.55

Der Verfasser wirkte jahrzehntelang als  
Exkursionsleiter im Kreise von Schülern,  
Lehrern und andern Naturbegeisterten.

Das Büchlein öffnet auch dem Natur-  
freund ohne Fachkenntnisse den Zugang  
zu den Wundern der Natur. Für Eltern,  
Lehrer und Naturfreunde.

Bauingenieur P. LAMPENSCHERF

### Handbüchlein für Baulustige und Hausbesitzer

Neudruck. 5.-6. Tausend. Gebunden Fr. 6.35

Der Verfasser ist als Hausbesitzer, Verwalter und Ersteller zahlreicher Wohnhäuser berufen, alle den Bau oder Kauf eines Einfamilien- oder Mietshauses berührenden Fragen zu beantworten.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG, ZÜRICH 1

# FAHREN UND SPAREN



Mit dem VW ist es ähnlich, wie mit dem Goldesel im Märchen. Er leistet mehr, als er kostet. Ganz abgesehen vom günstigen Anschaffungspreis: die laufenden Budgetfaktoren – Betrieb, Unterhalt, Amortisation – sind im Falle VW fast unglaublich niedrig. Warum? Der VW ist zwar qualitativ teuer, aber ganz bewusst auf Sparsamkeit gebaut. Er braucht wenig Benzin, wenig Öl, wenig Pflege, wenig Reparaturen. Und er könnte jederzeit zu einem Höchstpreis wieder verkauft werden. **Vergleichen Sie** ihn mit irgendeinem andern Wagen – oder noch besser, mit jedem anderen!

**Vergleichen Sie** ihn punkto Aufwand und Leistung. Keiner kommt ihm gleich. Und über 100000 schweizerische VW-Fahrer bestätigen es: der VW bedeutet solide Kapitalanlage.



Rund 250 Vertretungen betreuen den VW in der Schweiz. Sie arbeiten nach dem VW-Festpreis-Tarif, der 421 Positionen umfasst und damit in unserem Lande das einzige Servicesystem mit Fixpreisen für sämtliche Leistungen darstellt.

